

1998. Limmatkorrektion. Die Direktion der öffentlichen Arbeiten berichtet:

Unterm 20. Oktober 1894 wurden die Lieferungen und Fuhrleistungen für die Limmatkorrektion pro Winter 1894/95 zur Konkurrenz ausgeschrieben und es sind auf den festgesetzten Termin bis 31. Oktober für die Steinlieferung 5 Offerten, für die Stangenholzlieferung 3, und für die Abfuhr deren 2 eingegangen. Eine weitere am 1. November eingegangene Offerte für Fuhrleistungen von Heinrich Boßhard in Altstetten, mit Poststempel vom 31. Oktober, muß als gültig betrachtet werden, dagegen eine am 5. dies, datirt vom 2. November, abgegebene Offerte für Abfuhr von Xaver Maier in Zürich III als verspätet außer Betracht fallen.

Für die Steinlieferungen ergeben sich folgende Preise:

No.	Offertsteller.	Franko Station.	Preis auf die Stationen						
			Preis per t. Fr.	Dietikon. Fr.	Schlieren. Fr.	Altstetten. Fr.	Preis. Fr.	Fracht. Fr.	
1.	Kaspar Buch, Gebensdorf,	Turgi	2. —	1. 40	3. 40	1. 50	3. 50	1. 80	3. 80
2.	Furrer-Wäger, Winterthur	Baden, Oberstadt	1. 85	1. 10	2. 95	1. 30	3. 15	1. 40	3. 25
3.	Benj. Ferrari, Zürich III	Zimmensee	8. 50	3. 60	12. 10	—	—	—	—
4.	Jos. Erne, Leib- stadt	Koblentz	1. 60	2. 40	4. —	2. 50	4. 10	2. 60	4. 20
	do.	Felsenau	1. 60	2. 40	4. —	2. 60	4. 20	2. 70	4. 30
5.	Joh. Umbricht, Untersiggenthal	Siggenthal	1. 90	1. 50	3. 40	1. 80	3. 70	1. 90	3. 80

Es ist somit die Offerte des Herrn Furrer-Wäger in Winterthur, wegen des nächst gelegenen Steinbruches, wiederum die billigste, ebenso haben seine Lieferungen seit Jahren in jeder Beziehung befriedigt, weshalb ihm auch der größte Theil der Lieferung (2500 t) übertragen werden darf. Die weiteren Eingaben von Joh. Umbricht in Untersiggenthal und K. Buch in Gebensdorf stellen sich für die Stationen Dietikon und Altstetten gleich, für Station Schlieren ist letzterer billiger. Von Herrn Umbricht hat die Kimmattkorrektur letztes Frühjahr probeweise einige Wagen Steine bezogen und gefunden, daß dieselben in Bezug auf Qualität den Lieferungen der Herren Furrer-Wäger und Wernly in Turgi nicht nachstehen; es dürfte daher Umbricht mit der Lieferung von zirka 1000 t Steinen nach Dietikon berücksichtigt werden. Kaspar Buch in Gebensdorf hat vorletzten Winter zum ersten Male an die Kimmattkorrektur Steine geliefert, das Resultat befriedigte aber damals nicht.

Die Eingaben von Benj. Ferrari & Jos. Erne enthalten zu hohe Preise, als daß sie berücksichtigt werden könnten.

Die Preise für Stangenholzlieferungen sind folgende:

No.	Offertsteller.	Stärke	10—12 Rp.	12—15 Rp.	15—18 Rp.	18—21 Rp.	cm	Bemerkungen.
6.	Hüni-Landis, Zürich III,	per m	30	45	68	95		franko Schlieren (Fr. 31. 50 per m ³).
7.	Ulr. Beeriger, Guntalingen,	" "	15	23	32	40		franko Stammheim.
8.	J. Rüttimann, Guntalingen	" "	—	22	30	—		do.

Die Fracht von Stangenholz von Stammheim nach Schlieren beträgt per m zirka 5 Rp.; die Preise von Hüni-Landis stehen somit weit höher als diejenigen der Stammheimer Offertsteller, und von diesen ist Jakob Rüttimann der billigere bei ganz gleichwerthiger Lieferung.

Es kann daher die Stangenholzlieferung Herrn Rüttimann in Guntalingen übertragen werden.

Für die Abfuhr kommen nur 3 Offerten in Betracht und zwar:

Joseph Grendelmeier in Dietikon für die Abfuhr ab Dietikon à Fr. 1—2. 50 per t, sowie Präsident Frei in Schlieren ab Station Schlieren und Sch. Bosphard in Altstetten eventuell ab Station Altstetten.

Der Preis des Herrn Präsident Frei für Abfuhr der Steine ab Schlieren zum Zuchgraben erscheint etwas hoch, die Kimmattkorrektur behält sich daher vor, im günstigen Moment (bei trockenem gefrorenem Wetter) die Steine eventuell nach Altstetten zu adressiren und auf Grund seiner Eingabe Herrn Bosphard die Abfuhr zum Zuchgraben ab Station Altstetten zu übertragen.

Nach Einsicht eines Antrages der Direktion der öffentlichen Arbeiten

beschließt der Regierungsrath:

I. Die Lieferungen und Fuhrleistungen für die Kimmattkorrektur pro 1894/95 werden gemäß den eingegangenen Offerten übertragen:

1. Die Steinlieferung:

a) An Furrer-Wäger, Baumeister, in Winterthur, zirka 3000 t Kalksteine à Fr. 1. 85 franko Baden-Oberstadt;

b) an Joh. Umbricht, Steinbruchbesitzer in Untersiggenthal zirka 1000 t Kalksteine à Fr. 1. 90 franko Siggenthal.

2. Stangenholzlieferung:

An Jakob Rüttimann, Holzhändler, in Guntalingen (1 Wagenladung zirka 1700 m), 12—15 cm stark à 22 Rp. und 15—18 cm stark à 30 Rp. franco Stammheim.

3. Die Fuhrleistungen:

Ab Station Dietikon an Grendelmeier, Joseph, in Dietikon, à Fr. 1—2.50 per t, je nach der Baustelle;

ab Station Schlieren an Präsident Fren, in Schlieren à Fr. 2 bis Fr. 3 per t, je nach der Baustelle.

II. Mittheilung an die Direktion der öffentlichen Arbeiten zum Vollzuge.